

## Presse-Information

### Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Laurenzplatz 4, 50667 Köln  
Redaktionsbüro 0221/221-26456

Gregor Timmer (gt) 0221/221-26487  
Jürgen Müllenberg (jm) 0221/221-26488  
Stefan Palm (pal) 0221/221-22144  
Inge Schürmann (is) 0221/221-26489  
Nicole Trum (nit) 0221/221-26785  
Jörg Wehner (jö) 0221/221-25399

Telefax 0221/221-26486  
E-Mail [presseamt@stadt-koeln.de](mailto:presseamt@stadt-koeln.de)  
Internet [www.stadt-koeln.de/1/preseservice/](http://www.stadt-koeln.de/1/preseservice/)

28.08.2012 - 1062

### Strukturförderprogramm „MÜLHEIM 2020“ Veedelsbeirat für höhere Fördersummen aus Verfügungsfonds

Projekte sollen aus dem Verfügungsfonds mit bis zu 4.000 Euro statt derzeit bis zu 2.500 Euro gefördert werden können. Dafür hat sich der Veedelsbeirat in seiner vergangenen Sitzung ausgesprochen. Die maximale Fördersumme soll erhöht werden, da der bisherige Höchstbetrag oft für die Umsetzung interessanter und unterstützungswerter Projekte nicht ausreichend war.

Der Veedelsbeirat befürwortete außerdem einstimmig Zuschüsse aus dem Verfügungsfonds für folgende Projekte:

Das Musikprojekt „**Teenbläser**“ erhält 2.500 Euro. Interessierten Jugendlichen soll damit ermöglicht werden, ein Blasinstrument zu erlernen. Der Gruppenunterricht soll an der GGS St. Theresia sein.

Die Durchführung eines **interaktiven Theaterstücks** mit anschließendem Workshop wird mit 1.130 Euro unterstützt. Die theaterpädagogische Maßnahme richtet sich an Jugendliche ab dem achten Schuljahr und soll am Erich-Gutenberg-Berufskolleg stattfinden.

Für einen **internationalen Kultur-Nachmittag** stehen 2.349,99 Euro zur Verfügung. Die Veranstaltung ist im Rahmen der interkulturellen Woche im Don Bosco Club geplant.

Mit 1.500 Euro aus dem Verfügungsfonds soll eine **Internetseite für Seniorinnen und Senioren** eingerichtet werden. Mit dem Online-Angebot können Nutzer gebündelt Informationen für ältere Menschen in dem Programmgebiet abrufen.

Schließlich wird die Durchführung von „**abenteuerlichen Spielstunden**“ mit 2.500 Euro bezuschusst. Diese therapeutische Arbeit soll an vier Kitas stattfinden und Kinder mit geringem Selbstwertgefühl stärken.

Die Förderung der genannten Projekte ist mit Auflagen verbunden.

Darüber hinaus stimmte der Veedelsbeirat einer Evaluation und einem Controlling des Strukturförderprogramms zu. Der Bezirksvertretung wird empfohlen, die Verwaltung zu beauftragen, beide Projekte zeitnah auszuschreiben. Dem Votum des Veedelsbeirats ging eine angeregte Diskussion zum Kosten-Nutzen-Verhältnis der beiden Untersuchungselemente in der verbleibenden Laufzeit voraus. Auch die Verwaltung hätte einen früheren Beginn von Evaluation und Controlling gewünscht. Allerdings sah man

sich gezwungen, beim Anlaufen des Programms zunächst die Ausschreibungen und Umsetzungsschritte zu bevorzugen, die eine direkte Wirkung im Programmgebiet zeigen. Doch auch zum jetzigen Zeitpunkt ist der Aufbau eines Controllings sinnvoll und hilfreich, da es wichtige Anhaltspunkte liefert für die Nachhaltigkeit der Projekte. Gerade für die Träger der Maßnahmen sind diese Informationen von besonderer Bedeutung, um Projektwirkungen und ihre Steuerungsmöglichkeiten auch in der weiteren Zukunft abschätzen zu können.

Das Konjunkturförderprogramm „MÜLHEIM 2020“ mit einem Finanzvolumen von rund 40 Millionen Euro will positive Entwicklungen in den Stadtteilen Mülheim, Buchheim und Buchforst unterstützen. Mit rund 40 Projekten sollen die Bildung gefördert, die Arbeitslosigkeit verringert, die Wirtschaftskraft verbessert und die gesundheitliche Situation der Bewohnerinnen und Bewohner verbessert werden. Darüber hinaus werden durch bauliche Maßnahmen Straßen, Plätze und Grünanlagen umgestaltet und aufgewertet. Das Programm soll Impulse geben für eine weitere günstige Entwicklung.

Das Vorhaben wird gefördert durch die Europäische Union/Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, das Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes NRW und die Stadt Köln. Finanzielle Unterstützung gibt es außerdem durch die Bundesagentur für Arbeit und das Jobcenter. Die Koordination des Gesamtprogramms MÜLHEIM 2020 liegt beim Amt für Stadtentwicklung und Statistik.

Weitere Informationen zu MÜLHEIM 2020 findet man im städtischen Internetauftritt unter <http://www.stadt-koeln.de/4/muelheim2020/>.

- jö -